



## 10 Jahre Ideenküche – 10 Jahre erfolgreich netzwerken

Prof. Dr. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig



Was macht eine Stadt zur Stadt der Wissenschaft? Erstens soll Wissenschaft als ein strategischer Faktor für die Standortprofilierung erkannt und gelebt werden. Voraussetzung dafür sind zweitens erfolgreiche Netzwerke zwischen Kommune, Forschung, Kultur, Unternehmen und der Gesellschaft. Und drittens soll eine gelungene Kommunikation die Wissenschaft nach innen und außen sichtbar machen. Der Stifterverband für die Wissenschaft hatte dies formuliert und als Kriterien seinem Wettbewerb zugrunde gelegt. Schon

bei der ersten Ausschreibung war Braunschweig dabei; damals allerdings reichte es nur für eine besondere Belobigung. 2007 war es dann so weit: Braunschweig wurde mit seinem Konzept der »Ideenküche« zur »Stadt der Wissenschaft« gekürt.

Zehn Jahre danach blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück. Ein wahres Feuerwerk von Veranstaltungen brachte die Menschen in der Region über Wissenschaftsthemen zusammen, Höhepunkte wie die »Blind Dates« und die Aufführung von Karlheinz Stockhausens Helikopter-Streichquartett am Forschungsflughafen sind unvergessen. Dennoch: Dies ist »Schnee von gestern«. Was heute zählt, ist die Nachhaltigkeit der Initiativen, die wir damals gestartet haben, und der Netzwerke, die geknüpft wurden, und die überhaupt erst zum Erfolg führten.

Das erfolgreichste und sichtbarste Zeichen dafür, dass wir es geschafft haben, die Stadt der Wissenschaft über das Jahr hinaus zu etablieren, ist unser Haus der Wissenschaft. Hier wurde der »Science Slam« ins Leben gerufen, der seitdem ein begeistertes Publikum anzieht, hier können Kinder mit dem Ferienprogramm »Kiwi« experimentieren und jeder Mensch kann unterschiedlichste Veranstaltungen rund um die Wissenschaft besuchen, um mitzudenken, mitzureden und mitzumachen. Auch das Haus der Wissenschaft feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. »10 Jahre | 10 Tage« ist vom 11. Oktober an das Motto des Jubiläumsprogramms. Höhepunkt ist ein großer »Science Slam« in der Stadthalle.

Um die Kraft der Vernetzung zwischen der Wissenschaft, den Behörden und Unternehmen, den Institutionen und Initiativen zu veranschaulichen, spannt die Stadt Braunschweig im Spätsommer ein Netz über den Burgplatz. »Unter'm Netz« kann man vom 13. bis zum 27. September jeden Tag Wissenschaft erleben – als Blitzlichter aus den Forschungseinrichtungen der Region und natürlich auch aus der TU Braunschweig, mit Vorträgen, Mitmach-Aktionen und Experimenten.

Der Wettbewerb »Stadt der Wissenschaft« hat nicht nur für unsere Region, sondern für ganz Deutschland etwas bewirkt. Inzwischen profilieren sich etliche Städte mit unterschiedlichen Konzepten als Wissenschafts- oder Forschungsstadt. Es ist hinlänglich bekannt, dass Wissenschaft nicht allein aus sich heraus sinnvoll ist, sondern erhebliche Wertschöpfung ermöglicht. Sie macht Standorte attraktiv für junge Menschen, sorgt für eine gründungs- und innovationsfreundliche Atmosphäre und macht fit für zukünftige Herausforderungen. Dass Braunschweig auch bei harter Konkurrenz weit vorn ist, ist unserer vielseitigen Forschungslandschaft zu verdanken, aber auch einer offenen und neugierigen Bevölkerung und einer inzwischen schon traditionell wissenschaftsfreundlichen Stadtverwaltung.

### Auszug aus der Hans-Sommer-Straße 10

Ende letzten Jahres war der Schreck groß: Von jetzt auf gleich musste das Chemiegebäude Hans-Sommer-Straße 10 aufgrund von Brandschutzmängeln geschlossen werden. Die Übergangsfrist von drei Monaten bis zur endgültigen Schließung war und ist daher noch eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Der Geschäftsbereich 3 hat fristgerecht Umzugsszenarien für alle betroffenen Institute und Abteilungen entwickeln können. MEHR ...



### Aus Forumsplatz wird Universitätsplatz

Auf Initiative des Präsidiums wird Mitte März der Forumsplatz offiziell in Universitätsplatz umbenannt. Da er eine Eintragung ins Kataster erhält, ändern sich auch die Adressen der anliegenden Einrichtungen Universitätsbibliothek, Forumsgebäude und Audimax sowie die zentrale Adresse der TU Braunschweig. MEHR ...

### Hochschulinformationstag 2017

Am 9. Juni können Studieninteressierte auf dem Hochschulinformationstag (HIT) Uni-Luft auf dem Campus schnuppern. Das spannende Programm mit vielen verschiedenen Formaten und Neuerungen ist bereits erschienen. MEHR ...

Mehr Meldungen, mehr Infos,  
mehr Neuigkeiten im MAGAZIN.

»Wissenschaft weltoffen« heißt das Motto der TU-Night 2017. Noch bis zum 15. März können Institute, Einrichtungen und Forschungszentren ihre Programmpunkte anmelden. MEHR ...

- Prof. **Dieter Jahn** bleibt an der TU Braunschweig und wird nicht als Präsident an die Technische Universität Hamburg wechseln. MEHR ...
- Prof. **Ulrich Reimers** wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden der »Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten« (KEF) gewählt. MEHR ...
- Der rumänische Botschafter **Emilian Horațiu Hurezeanu** besuchte das BRICS. MEHR ...
- Den Preis der **Ricarda Huch Poetikdozentur** für Gender in der literarischen Welt 2017 erhielt die Schriftstellerin **Marica Bodrožić** für ihr bisheriges Romanwerk. MEHR ...
- Die Marketingexpertin Dr. **Jessica Fleer** wurde für ihre Dissertation »Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität in Multikanalsystemen des Einzelhandels« mit dem Wolfgang Wirichs Förderpreis Handel ausgezeichnet. MEHR ...
- Das **Institut für Tragwerksentwurf** (ITE) ist der Gewinner des diesjährigen Innovationspreises der Zulieferindustrie Betonbauteile. Entwickelt hat das ITE eine neuartige Präzisionsschalung aus zu 100 Prozent recycelbaren Industriewachsen. MEHR ...
- Für die neugewählten Mitglieder des **Senats**, der **Fakultätsräte**, der **Kommission für Gleichstellung** und der **Promovierendenvertretung** beginnt die neue Amtszeit am 1. April bzw. am 1. Februar. MEHR ...
- Prof. **Jan Röhnert** und Dr. **Konstantin Klingenberg** stellten 20 Nisthöhlen am Campus Nord auf. TU-Angehörige können Patenschaften für die kleinen Holzhäuser übernehmen. MEHR ...
- Das **Early Career Concept** zur Förderung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses ist gestartet. MEHR ...
- Das praxisnahe Seminar »Interkulturelle Kommunikation« von Prof. **Christian Leßmann** und Prof. **Wael Adi** ermöglicht Tandems zwischen Studierenden und Flüchtlingskindern. MEHR ...

**Carolo-Cup 2017: »Carolinnen«** erneut vorn  
Ob Überholverbot, Zebrastreifen oder verkehrsberuhigte Zone: Das autonome Modellauto »Carolinnen« meisterte fast alle Hindernisse mit Bravour und sicherte damit dem Team CDLC der TU Braunschweig den Sieg im zehnten Carolo-Cup. Für einen Braunschweiger Doppelsieg sorgte das Team ISF Löwen, das mit »Simba« den zweiten Platz holte. Etwa 400 Zuschauer verfolgten das Finale des Cups in der Stadthalle Braunschweig, an dem siebzehn studentische Teams teilnahmen. MEHR ...



### Elektrische Besen kehren gut

Umweltfreundliche und energieeffiziente Arbeitsmaschinen auf die Straße bringen, ist das Ziel von Prof. Ludger Frerichs und seinem Team vom Institut für mobile Maschinen und Nutzfahrzeuge. Gemeinsam mit weiteren Projektpartnern und gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt arbeiten sie unter anderem an Kehrmaschinen und Rasenmähern, deren Geräte zukünftig nicht mehr hydraulisch, sondern elektrisch angetrieben werden. MEHR ...

### Kalte Forschung, heiße Ergebnisse

Eiskalte Wassertropfen in der Atmosphäre sind ein Sicherheitsrisiko. Fünf Jahre arbeiteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Niedersächsischen Forschungszentrums für Luftfahrt von der TU Braunschweig und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt auf dem Gebiet der Flugzeugvereisung. Ihre Ergebnisse stellten sie auf der Abschlussveranstaltung des Forschungsprogrammes »DLR@Uni« in Braunschweig vor. MEHR ...



### Erinnerungen an Peenemünde

Ohne die Entwicklung der Großrakete wäre Peenemünde vielleicht ein unbekanntes Fischerdorf auf der Insel Usedom. Doch der Ort steht für Meilensteine auf dem Gebiet der Rüstungstechnik und gleichzeitig für die Ausbeutung von Zwangsarbeitern im Zweiten Weltkrieg. Ein Forschungsteam um Prof. Christian Kehrt vom Institut für Geschichtswissenschaft und Dr. Philipp Aumann vom Historisch-Technischen Museum Peenemünde untersucht nun die Erinnerungsgeschichte des Ortes. MEHR ...

### Bin ich glücklich und wenn ja, wie oft?

Groß, tief oder intensiv, so beschreiben wir unsere Gefühle. Doch für Prof. Elke Heise und Tobias Rahm vom Institut für Pädagogische Psychologie kommt es auf die Häufigkeit an. Denn wissenschaftlich erfassen zu können, wie oft wir positiv oder negativ empfinden, ist eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung wirkungsvoller Glückstrainings. MEHR ...

### Großprojekte: Die Kunst der richtigen Kompromisse

Verzögerungen und Kostenexplosionen bei komplexen Bauvorhaben von Anfang an vermeiden: Wie das gelingen kann, erforschen in den kommenden zwei Jahren Expertinnen und Experten für Bauwirtschaft, Immobilienmanagement und Industriebau der TU Braunschweig. Ergebnis des Projekts wird ein Handbuch mit konkreten, praxisnahen Empfehlungen für Projektmanagement, Planung und Politik sein. MEHR ...

### Neues Forschungsgerät am Institut für Organische Chemie

Flüchtige und sehr geringe Mengen chemischer Verbindungen erforschen: Das können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um Prof. Stefan Schulz am Institut für Organische Chemie nun noch effektiver. Sie benutzen dafür ein neues Forschungsgerät, das die Möglichkeiten der Gaschromatographie mit Infrarotspektroskopie koppelt. MEHR ...